

# Salafismus

Gefahren und Prävention

Dr. Fawzy Naji

Kulturzentrum Pavillon

Hannover

11.05.2017



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# Salafismus

Das Wort **Salafismus** (im Arabischen Salafiyyah) kommt aus dem arabischen Salaf und bedeutet **Vorfahren**. Die Anhänger des Salafismus werden als Salafisten (im Arabischen Salafiyyoun) bezeichnet. Sie glauben, dass die ersten drei Generationen der Muslime den echten Islam am besten repräsentieren.

# Im Islam existieren, bei den Sunniten, vier Rechtsschulen

Hanafi-, Maliki-, Schafi`i- und Hanbali-Rechtsschule.

Sie wurden nach ihren Gründern genannt, Imam Abu Hanifa an-Nu`man (699 – 767), Imam Malik ibn Anas (711 – 795), Imam Muhammad ibn Idris asch-Schafi`i (767 – 820) und Imam Ahmad ibn Muhammad ibn Hanbal (780 – 855).

Die hanbalitische Rechtsschule ist am strengsten. Sie basiert auf Al-Qur`an, Aussagen des Propheten und Konsens der Gelehrten. Die Hanafi- und Maliki-Rechtsschule lässt einen freien Raum für anders Denkende.

**Ibn Taimiyyah** (1263 – 1328) gehörte der **hanbalitischen Rechtsschule** an. Seine Ideen repräsentieren den **Salafismus**. Dazu gehört:

- Der Muslim muss nach dem Koran und Hadith (Prophet-Aussagen) ohne Änderung gehen.
- Es gibt nur einen Gott, der einzigartig ist.
- Nur Gott muss angebetet werden.
- Personen und Heilige dürfen nicht verehrt werden.
- Der Geburtstag des Propheten Mohammed darf nicht gefeiert werden.
- Die übermäßige Verehrung der Schiiten von Ahl al-Beit (Familien-Mitglieder des Propheten Mohammed) ist abzulehnen.
- Die Alawiten sind als Murtaddah (Abtrünnige) zu betrachten, die den Tod verdienen.
- Philosophie ist abzulehnen, da mit der Logik allein die Erkenntnisse nicht zu erweitern sind.

# Wahhabismus

Nach dem Gründer **Mohammed Abd al-Wahhab** wurde dieser islamische Zweig benannt. Mit der Entstehung des Wahhabismus im Jahr **1740** erlebten die Ideen Ibn Taimiyyas einen bedeutenden Aufschwung. **Abd al-Wahhab war ein treuer Anhänger Ibn Taymiyyas.** Der Wahhabismus wurde durch die Petro-Dollar nicht nur in Saudi-Arabien, sondern in vielen Ländern der arabischen und islamischen Welt verbreitet.

Gharaibeh (2013) unterscheidete drei Strömungen des heutigen Salafismus:

1. **Puristen**, die allein auf die Vermittlung des "wahren" Islam bedacht sind und dabei keine politischen Ziele verfolgen. Sie lehnen die Anwendung von Gewalt ab.

2. **Politische Salafisten**, die die Errichtung einer gottgefälligen Gesellschaftsordnung durch Einführung eines islamischen Staats anstreben.

3. **Dschihadistische Salafisten**, die den islamischen Gottesstaat unter Anwendung von Waffengewalt durchsetzen wollen. Sie sind in der klaren Minderheit.

# Salafisten in Deutschland

- Etwa vier Millionen Muslime leben in Deutschland. 6000 davon sind als Salafisten bekannt. Nach der deutschen Behörde sind nur 1000 davon als gefährlich eingestuft worden. Die bekanntesten sind Pierre Vogel, der sich Abu Hamza nennt, Sven Lau (Abu Adam) und Denis Cusper, der sich den Dschihadisten der IS-Kämpfern angeschlossen hat, und bei denen unter den Namen Abu Talha al Almani bekannt war.

- **Nach dem Bundesamt für  
Verfassungsschutz „Die Mehrzahl  
der Salafisten in Deutschland sind  
keine Terroristen, sondern  
politische Salafisten“.**

Joe Bayden,  
US-Vizepräsident:

**Die Entstehung der radikal-islamischen Gruppen ist durch die Hilfe der US-Alliierten Saudi-Arabien, Katar, den Arabischen Emiraten und der Türkei begünstigt worden.**

- Joe Bayden said “our biggest problem is our allies” who are engaged in a proxy Sunni-Shiite war against Syrian President Bashar Assad. He specifically named Turkey, Saudi Arabia and the UAE.

The Guardian

5 October 2014

- Qatar and Saudi Arabia 'have ignited time bomb by funding global spread of radical Islam'

General Jonathan Shaw, Britain's former Assistant Chief of the Defence Staff, Says Qatar and Saudi Arabia responsible for spread of radical Islam.

The Telegraph

4 Oct 2014

SPD-Fraktionschef [Thomas Oppermann](#) warnte vor der Ausbreitung des Wahhabismus in Deutschland. Mit Blick auf eine mögliche Finanzierung von Moscheen durch Saudi-Arabien sagte er der "Welt am Sonntag", er halte eine genaue Beobachtung dieser Bestrebungen durch den Verfassungsschutz für notwendig.

Der Wahhabismus liefere unter anderem die "komplette Ideologie" für die Terrormiliz "[Islamischer Staat](#)" (IS) und trage auch in anderen Ländern zur Radikalisierung moderater Muslime bei, sagte der SPD-Politiker. "So etwas brauchen und wollen wir in Deutschland nicht."

In Saudi-Arabien ist der sunnitische Wahabismus Staatsreligion.

[Spiegel Online, 06.12.2015](#)

# Islamophobie bedeutet Islamfeindlichkeit

- Antimuslimischer Rassismus.
- Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.
- Für rechtsextreme und rechtspopulistische Parteien stellt der Islam das Feindbild dar.

# Grundgesetz

- Artikel 3

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Das Wort Islam bedeutet Hingabe oder Unterwerfung unter Gottes Willen.

Die Begrüßung der Muslime ist Assalamu Alaykum, es bedeutet „Friede sei mit euch“.

Juden und Christen sind im wahren Islam gläubig. Im Qur'an, Sure 5 (al-Ma'ida) Vers 44 steht „*Wir haben die Thora hinabgesandt, in der Rechtleitung und Licht sind*“. Im Vers 46 steht "*Und wir ließen auf ihren Spuren Isa, den Sohn Maryams, folgen, das zu bestätigen, was von der Thora vor ihm (offenbart) war; und wir gaben ihm das Evangelium, in dem Rechtleitung und Licht sind, und das zu bestätigen, was von der Thora vor ihm (offenbart) war, und als Rechtleitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen*".

*In Sure 29 (al-Ankabut) Vers 46 steht "Und streitet mit den Leuten der Schrift nur in bester Weise, außer denjenigen von ihnen, die Unrecht tun. Und sagt: "Wir glauben an das, was (als Offenbarung) zu uns herabgesandt worden ist und zu euch herabgesandt worden ist; unser Gott und euer Gott ist einer, und wir sind Ihm ergeben".*

In Sure 5 (al-Ma'ida) Vers 32 steht *„Wer ein menschliches Wesen tötet, ohne (dass es) einen Mord (begangen) oder auf der Erde Unheil gestiftet (hat), so ist es, als ob er alle Menschen getötet hätte. Und wer es am Leben erhält, so ist es als ob er alle Menschen am Leben erhält.*

Der Prophet Mohammed sagte:

- *„Muslim ist, den die Menschen weder seiner Zunge noch seiner Hand zu befürchten haben“.*
- *„Wer einem Juden oder Christen Unrecht tut, gegen den trete ich selbst als Ankläger am Tage des Gerichts“.* (Hunke, 1990, S. 39).

- Islamophobia

Ein beachtlicher Teil der Muslime in der Welt ist überzeugt, dass gewisse westliche Kreise, nach Zerschlagung der Sowjetunion den Islam als ein neues Feindbild darstellen möchten.

Die Persönlichkeiten, die den Islam beschimpfen, schlecht darstellen und den Prophet Mohammed beleidigen, werden in der westlichen Welt im Namen der Meinungsfreiheit, hoffähig gemacht und mit Preisen überschüttet. Salman Rushdi und der dänische Karikatur Zeichner Kurt Westergaard sind Beispiele dafür.

# AfD

In Sachsen-Anhalt ist die AfD sogar mit 24 Prozent zweitstärkste Partei geworden.

## **Geert Wilders**

"Partij voor de Vrijheid" (PVV)

(Freiheitspartei)

- Islamfeindlich

Wilders will:

- den Islam verbieten
- die Grenzen dicht machen
- den Euro abzuschaffen
- die Europäische Union verlassen

# Privatsheriffs machen Jagd auf Migranten

- Bulgarien: "Organisation zum Schutz der bulgarischen Bürger" (OSBG)
- Slowakei: Organisation "Slovenskí Branci" (Slowakische Rekruten)
- Ungarn: "Ungarische Garde", die "Ungarische Nationale Front" und die "Nationale Wachschar"

**Wir werden niemals einen  
einzigsten Moslem akzeptieren.**

Robert Fico, slowakischer Premier, bei einem  
Wahlkampfauftritt in Bratislava.

Die Welt, 05.03.2016

- Die rassistischen Aussagen, die im Buch, das Thilo Sarrazin im Jahr 2010 veröffentlichte mit dem Titel „Deutschland schafft sich ab. Wie wir unser Land aufs Spiel setzen“, zu lesen sind, und die Abschaffung Deutschlands infolge der Gebärfreude der –angeblich aus genetischen Gründen weniger intelligenten – muslimischen Bevölkerung, trägt dazu bei, den Hass der Deutschen gegenüber Muslime zu intensivieren.

# Arabisch-Islamische Kultur

- „Bis ins 17., ja ins frühe 18. Jahrhundert, hat man die Werke des Avicenna, 1073 in Iran gestorben, verwendet. Auch haben im Mittelalter die frömmsten katholischen Herrscher ihre Kinder nach den Methoden arabischer Ärzte behandeln lassen“ (Schimmel 2002, S. 17).

- Die Muslime leben in westlichen Gesellschaften seit Jahrzehnten. Ihre überwiegende Mehrheit respektiert die Gesetze, Traditionen und Besonderheiten des Westens, verlangen aber, dass auch ihre Kultur respektiert wird.

- Prozentual sind die Muslime im Westen eine kleine Minderheit, die keine Gefahr auf die westliche Kultur darstellt. Muslime repräsentieren 8% in Frankreich, 5% in die Niederlande, 4,5% in Deutschland, 4,7% in Griechenland, 3% in Österreich und 0,8% in der USA.

- Ergebnisse des amerikanischen Studie, die von „Pew Research Institute“ durchgeführt und im April 2013 veröffentlicht wurde, zeigt, dass in den islamischen Ländern eine große Mehrheit der Muslime die Religionsfreiheit für Angehörige anderer Religionen unterstützen. Diese Unterstützung variiert zwischen 85% im Nahen Osten und Nordafrika, und 97% in Südasien.

# Räumung des Flüchtlingslagers: Schulz nennt Idomeni "Schandfleck für die EU"

Spiegel Online  
25.05.2015

Blüm kritisierte die katastrophalen Umstände in dem Lager als "Anschlag auf die Menschlichkeit". Er ergänzte: "Diese Art von Brutalität ist unwürdig der europäischen Kultur, es ist eine Kulturschande.,,

Die Zeit Online, 13.03.2016

# Das Vertrauen in der europäischen Institutionen

Armee	71%
Polizei	69%
Justiz	52%
Regionale Behörden	47%
Nationales Parlament	31%
Nationale Regierung	31%
Nationale Parteien	16%

Quelle: Eurobarometer 2015

# Vertrauen in Parteien

Dänemark	37%
Deutschland	26%
Belgien	20%
UK	19%
Polen	13%
Tschechien	10%
Frankreich	5%

Quelle: Eurobarometer 2015

# Mitgliederzahlen der politischen Parteien

	SPD	CDU
1990	943000	790000
2014	460000	457000

**Vor zehn Jahren brannten die  
Vorstädte von Paris.**

**Die rebellierenden Jugendlichen, oft  
aus der Migration hervorgegangen,  
forderten nichts anders als endlich wie  
Französer behandelt zu werden,  
hatten doch alle die französische  
Staatsangehörigkeit.**

# Jüdischer Kulturverein Berlin, 19.11.2004

„Zunehmend scheinen **Antisemitismus und Islamophobie zwei Seiten einer Medaille** zu sein, in der stereotypes Handeln und neues Unverständnis mit großen Lettern eingraviert sind. Es gibt keine rational nachvollziehbare Erklärung für die aktuelle Hysterie, die gezielt und ohne Rücksicht auf Verluste gegen Muslima und Muslime aller Länder, Sprachen, kultureller und sozialer Identität geschürt wird.“

„Dumpf und zerstörerisch wird eine Islam-Feindschaft hoffähig geredet und der Irrweg in einen Anti-Islamismus geebnet. **Wir erinnern daran, wann und wie aus religiöser oder ökonomischer Judenfeindschaft mörderischer Antisemitismus geworden ist“.**

## Der neue Zentralratsvorsitzende der Juden in Deutschland Josef Schuster (Welt, 20.12.2014)

- Die Angst vor islamistischem Terror werde "instrumentalisiert", um eine ganze Religion zu verunglimpfen. "Das ist absolut inakzeptabel.,,
- Man müsse doch die Relationen im Blick behalten, fordert Schuster. "Sicherlich ist der islamistische Extremismus ebenso ernst zu nehmen wie andere extremistische Strömungen. Aber die Sicherheitsbehörden sind ja längst alarmiert"
- Von wenigen Islamisten rückzuschließen, drohe Deutschland ein Staat mit dem Islam als Staatsreligion zu werden, sei "so absurd, als wenn wir aus der Existenz von Rechtsextremisten schlössen, morgen werde die NS-Diktatur wieder errichtet".

Die im Westen gegenüber Muslimen „festgetretenen Vorurteile nähren sich aus zahllosen Missverständnissen, aus religiös bedingten Feindbildern, einseitiger Intoleranz, parteiischer Fehlinformation, beabsichtigter Verleumdung und mangelhaften Kenntnissen“.

(Sigrid Hunke 1990, S. 25).

- Einigkeit über die Definition des Begriffs „Terror“ muss erzielt werden.
- Die Wurzeln des Terrors müssen erkannt und behandelt werden.

# Differenzen der heterogenen Koalition gegen den „Terror“

- Keine Einigung über die Bedeutung des Begriffs Terror.
- Die Muslimbrüderschaft steht auf der Terrorliste in Saudi Arabien und den Arabischen Emiraten, während sie von der Türkei, Katar und den USA unterstützt wird.
- Die Partei Kurdische Demokratische Union in Syrien (PYD) wird von der Türkei als syrischer Zweig der Kurdischen Arbeiterpartei PKK betrachtet. Die PYD wird von den westlichen Ländern militärisch unterstützt, während die PKK auf die Terrorliste des Pentagons und der Türkei steht.

Zur Bekämpfung des Terrors gehören politische, kulturelle und wirtschaftliche Maßnahmen, um folgende Ziele zu erreichen:

- Zerstörung der Feindbilder in den arabischen, islamischen und westlichen Ländern.
- Bekämpfung der Armut.
- Verbesserung der Ausbildung.
- Aufschwung der Wirtschaft.

Im Grundsatzpapier „Muslime in einer pluralistischen Gesellschaft“ des Rats der islamischen Gemeinschaften in Hamburg vom 18. April 2004 steht folgendes:

- „Die pluralistische Gesellschaft Deutschlands besteht aus Menschen unterschiedlicher Religionen und Herkunftsländer, die ihre kulturellen Identitäten mitbrachten“. **„Für Muslime ist gesellschaftliche Vielfalt eine von Gott gewollte und somit positive Erscheinung“**. „Im Qur’an spricht Gott selbst von der Notwendigkeit von “Shura”, also der politischen Partizipation der Gesellschaftsmitglieder, welche in unserer heutigen Gesellschaft am besten durch einen demokratischen Willenbildungsprozess zu gewährleisten ist“.
- „Die nationalsozialistische Diktatur und die Verfolgung und Vernichtung der Juden und anderen Minderheiten haben gezeigt, dass Minderheiten nur dann sicher leben können, wenn der Bestand einer demokratischen Rechtsordnung gewährleistet ist und **die Gesellschaft insgesamt unterdrückerischen Ideologien wie Rassismus, Antisemitismus und Islamophobie in jeder Form entschlossen entgegentritt**“.

. Francis Fukuyama (1992, S. 33)

- „ohne moralischen Fortschritt werden die Errungenschaften der Technik für schlimmere Zwecke eingesetzt, und der Menschheit es schlechter geht, als zuvor. Die totalen Kriege des 20. Jahrhunderts wären ohne die grundlegenden Fortschritte der Industriellen Revolution nicht möglich gewesen, ohne Eisen und Stahl, ohne den Verbrennungsmotor und das Flugzeug. **Und seit Hiroshima lebt die Menschheit im Schatten der schrecklichsten aller technischen Errungenschaften, der Atombombe“.**

- Der ehemalige deutsche Bundespräsident Johannes Rau hat Recht als er sagte „nur wenn wir in dieser Welt zusammenleben, Hass vermindern und Freundschaft schaffen, hat dieser Welt eine Zukunft.“

# Empfehlungen

- Dialog mit den Muslimen stärken.
- Marginalisierung der Muslime abbauen.
- Vertrauensbildende Maßnahmen durchführen.
- Harmlosen und gefährlichen Salafisten differenzieren.
- Islamophobie bekämpfen.